

Montageanleitung – Aufgesattelte – Mit Geländer und ohne Setzstufen 1x viertelgewendelt, 1x viertelgewendelt mit Podest

1. Bevor wir mit der Montage beginnen, studieren wir den Grundriss der Treppe sorgfältig und überprüfen die Deckenöffnung sowie die Abmessungen anhand des Plans. Dabei achten wir besonders auf den Wandaufbau, den Deckenaufbau und den verfügbaren Raum am Treppenaustritt.

Wir prüfen die Vollständigkeit aller Treppenteile, packen sie aus, begutachten sie und machen uns mit ihrer Position und Anordnung im Treppenhaus vertraut. Ebenso verfahren wir mit den Beschlägen und den Hilfsmaterialien, die für die Montage benötigt werden.

Das Montagewerkzeug und alle notwendigen Hilfsmittel werden vorbereitet. Der gesamte Montageablauf wird im Voraus gelesen und verstanden, um ein theoretisches Verständnis für alle Arbeitsschritte zu erlangen.

Die Montage sollte mit mindestens zwei Personen durchgeführt werden, idealerweise mit drei oder vier.

Hinweis zur Verschraubung: Tragen Sie vor dem Einschrauben einer Schraube eine kleine Menge Silikon (etwa zwei erbsengroße Tropfen) in das vorgebohrte Loch auf. Dies erleichtert das Eindrehen und reduziert das Risiko, dass die Schraube bei Zugbelastung bricht.

2. Die Montage beginnt mit der Verankerung der 2. Außenwange (Austrittswange) an der Wand. Die Verankerungslöcher sind dabei nicht vorgebohrt. Daher planen und bohren wir sie so, dass sie nicht mit Elektroinstallationen, Nischen oder bestehenden Löchern in der Wand kollidieren.

Wir platzieren die Ankerpunkte strategisch. Einen Ankerpunkt setzen wir möglichst nahe am Antritt, idealerweise etwa 6 cm unterhalb der Mitte der ersten Trittstufe. Einen weiteren Ankerpunkt positionieren wir so nahe wie möglich am Austritt, entweder unterhalb der letzten oder der vorletzten Trittstufe. Dabei achten wir darauf, dass er nicht auf die Dämmschicht in der Decke trifft.

Zusätzlich platzieren wir Ankerpunkte entlang der Wange in einem Abstand von etwa zwei Steigungen. Diese setzen wir ebenfalls idealerweise 6 cm unterhalb der Mitte der jeweiligen Trittstufe. Wenn möglich, nutzen wir bereits vorhandene Löcher unter den Stufen, die ursprünglich für die Verankerung der Stufen in der Wange vorgesehen sind. So können wir die Anzahl der benötigten Abdeckkappen reduzieren.

Falls die Treppe ein Podest hat, setzen wir zwei Verankerungspunkte unter jedem Schenkel des Podests.

Wenn die Wände gerastert sind, das heißt, wenn sie Verstärkungen und Stützen hinter den Gips- oder OSB-Platten aufweisen, passen wir die Ankerpunkte an. Wir richten sie exakt auf die Mittelpunkte der Verstärkungen aus. Hier sparen wir nicht an der Anzahl der Ankerpunkte. Gegebenenfalls setzen wir auch zwei Ankerpunkte übereinander.

3. Die 2. äußere (Austritts-)Wange wird zunächst an die Wand angedrückt und bis zur Austrittskante geführt. Anschließend wird sie abgestützt und sorgfältig ausgerichtet. Die Oberkante (Sattel) des senkrechten Kantholzes auf der Wange muss dabei so positioniert werden, dass sie um die Stärke der Trittstufe tiefer sitzt als die endgültige Fußbodenhöhe im Obergeschoss.

Wir prüfen die Waagerechtigkeit der Austrittskante mit einer Wasserwaage. Besonders wichtig ist dabei, die Flachheit der Böden am Treppenaustritt zu berücksichtigen, da diese häufig uneben sind, selbst bei Estrichböden. Sollte die endgültige Geschosshöhe noch nicht gegeben sein, bringen wir geeignete Unterlegplatten an, um die Wange auf die richtige Höhe zu heben.

Sobald die Wange richtig positioniert ist, sichern wir sie durch Verankerung an allen vorgesehenen Punkten. Dabei ziehen wir die Verankerungen jedoch nicht zu fest an, um die Ausrichtung beizubehalten.

Im nächsten Schritt kleben wir die Holzdübel in die 1. äußere (Antritts-)Wange ein. Anschließend schrauben wir die Gewindestangen in die 2. Außenwange, um die beiden Wangen an der äußeren Ecke zu verbinden. Die Verbindungsstelle, insbesondere die Stirnseite der 1. Außenwange, wird dabei mit Leim eingeschmiert.

Nun schieben wir die Antrittsaußenwange auf die Gewindestangen und Holzdübel. Wir richten die Wange zur Ecke hin aus, drücken sie gegen die Wand, stützen sie ab und justieren sie sorgfältig. Abschließend schrauben wir die Bundmuttern auf die Gewindestangen in den seitlichen Löchern der Wangen und ziehen die Eckverbindung fest.

3.1 Wenn die endgültige Geschosshöhe noch nicht feststeht, bringen wir die Wange mithilfe geeigneter Unterlegplatten auf die korrekte Höhe. Anschließend überprüfen wir die Waagerechtigkeit des Sattels für die Trittstufen an beiden Wangen mit einer Wasserwaage und nehmen gegebenenfalls Korrekturen vor.

Die 1. Außenwange wird nun an allen vorgesehenen Punkten in die Wand verankert, jedoch ohne die Verankerungen zu fest anzuziehen. Dabei achten wir darauf, dass die Wange nicht wellenförmig wird, indem sie mögliche Unebenheiten der Wand kopiert. Hierbei sind ebenfalls passende Unterlegplatten zu verwenden, um die Ausrichtung zu optimieren.

Ein wichtiger Hinweis: Die gelieferte Treppe ist im Grundriss exakt rechtwinklig gefertigt. Falls es am Austritt zu Abweichungen vom rechten Winkel kommt, ist es zwingend erforderlich, die Wangen und die Ankerplatte entsprechend zu unterlegen, damit sie nach der Verankerung den exakten rechten Winkel einhalten. Andernfalls wird die korrekte Montage der Stufen, des Podestes und der Innenwange beeinträchtigt.

3.2 Wir beginnen, indem wir die Gewindestangen in die beiden vorgebohrten Löcher an der Seite des senkrechten Kantholzes der 2. Außenwange (Austrittswange) einschrauben. Dabei achten wir darauf, dass die Gewindestangen fest in die Einschlagmuttern am Ende der Löcher greifen.

Anschließend setzen wir von oben einen Holzdübel in das senkrechte Kantholz ein und sorgen dafür, dass dieser fest und gerade sitzt.

4. Wir bereiten die 2. Innenwange (Austrittswange) vor, indem wir zunächst die Holzdübel in die beiden Löcher an der Stirnseite einkleben. Anschließend schmieren wir die Stirnseite der Wange mit Leim ein, setzen den Austrittspfosten an und befestigen ihn mit zwei 6×100 Schrauben sicher an der Wange.

Nun schrauben wir die Gewindestangen in die beiden seitlichen Löcher des Austrittspfostens ein. Danach setzen wir die Austrittsstufe in die Einstimmung des Austrittspfostens ein, wobei der Ausschnitt genau in die Einstimmung passt, und befestigen die Stufe von der Hinterseite des Pfostens mit einer kürzeren Schraube.

Anschließend bringen wir die Austrittsinnenwange zusammen mit dem Pfosten und der Austrittsstufe an die Austrittskante. Wir stützen die Konstruktion ab und richten sie sorgfältig aus. Der überstehende Teil des Pfostens auf der Innenseite wird auf die Austrittskante der Treppenöffnung aufgelegt. Der Abstand zwischen der Innen- und der Außenwange wird durch die Ankerplatte und die Austrittsstufe definiert.

Die Austrittsstufe setzen wir nun auf den Holzdübel des senkrechten Kantholzes der Außenwange und sichern diese Verbindung mit Leim.

Weiterhin tragen wir Silikon auf die Kontaktstellen der Wange und des Pfostens mit der Ankerplatte auf. Dann schieben wir die Ankerplatte auf die Gewindestangen und drücken sie fest an den Austritt.

Zum Schluss setzen wir auf die Enden aller vier Gewindestangen in den Öffnungen die Kragenmuttern auf und ziehen sie fest. Dabei achten wir darauf, dass alle Verbindungen korrekt zusammenpassen.

5. Wir planen zunächst die Positionierung von 2 bis 4 Löchern in der Ankerplatte, um diese sicher am Austritt zu befestigen. Dabei berücksichtigen wir die Stabilität der Verankerungspunkte und vermeiden potenzielle Konflikte mit Dämmung sowie bestehenden Strom-, Wasser- oder Heizungsverteilungen. Anschließend bohren wir die Löcher und verankern die Ankerplatte fest am Austritt.

In diesem Stadium ist die Montage folgendermaßen abgeschlossen: Die beiden Außenwangen sind bereits an der Wand verankert. Die Ankerplatte und die Austrittsstufe sind ebenfalls sicher befestigt. Auf der Innenseite ist die 2. Innenwange (Austrittswange) mit dem Austrittspfosten an der Ankerplatte verbunden. Diese Innenwange bleibt derzeit in der 1. Innenecke nur abgestützt und frei, ohne Verankerung.

6. Wir beginnen damit, die Holzdübel in die 1. Antrittsinnenwange einzukleben, um die Wangen in der 1. inneren Ecke zu verbinden. Anschließend tragen wir Leim auf die Verbindungsstelle auf, insbesondere auf die Stirnseite der Antrittswange. Die Wange wird angehoben und in der Innenecke mit der bereits montierten 2. Innenwange verbunden. Zur Sicherung der Verbindung verwenden wir zwei 6×100 Schrauben.

Die gesamten Innenwangen werden, ähnlich wie die Außenseiten, ordnungsgemäß abgestützt und sorgfältig ausgerichtet. Zur besseren Kontrolle des Abstands zwischen äußeren und inneren Wangen setzen wir probeweise eine Trittstufe vor der Ecke, eine direkt hinter der Ecke sowie die Trittstufe Nr. 2 auf die Holzdübel. Die Waagerechtigkeit wird überprüft.

Ist alles korrekt ausgerichtet, verankern wir den Antritt der inneren Wange unter der ersten Stufe fest zum Boden, indem wir den dafür vorgesehenen Anker im Boden nutzen. Die entsprechenden Löcher für den Anker befinden sich unter der ersten Stufe. Dabei achten wir darauf, mögliche Fußbodenheizungen zu berücksichtigen.

Wichtig: Der Anker teilt sich das Loch an der Seite der Wange mit dem späteren Gewindebolzen für die Befestigung der ersten Trittstufe. Daher stellen wir sicher, dass ausreichend Platz vorhanden ist.

7. Als Nächstes montieren wir die Trittstufe Nr. 1. Zuerst tragen wir Silikon gleichmäßig auf die gesamte Fläche der waagrechten Sättel der beiden Treppenwangen auf, die für die Trittstufe Nr. 1 vorgesehen sind. Dann tragen wir Konstruktionskleber in die Löcher für die Holzdübel sowohl in den Wangen als auch in der Trittstufe auf und setzen die Holzdübel in die Wangen ein.

Von der Unterseite der Trittstufe schrauben wir die Gewindestangen in die Einschraubmuttern ein. Anschließend legen wir die Trittstufe auf die Holzdübel in den Wangen und klopfen sie vorsichtig mit einem Gummihammer, um sie richtig zu positionieren.

Zum Schluss schrauben wir die Bundmuttern auf die Gewindestangen an der Wangenseite unterhalb der Trittstufe und ziehen sie fest, um die Verbindung zu sichern.

8. Wir montieren die Trittstufen schrittweise vom Antritt nach oben. Zuerst tragen wir Silikon gleichmäßig auf die gesamte Fläche der waagrechten Sättel der beiden Treppenwangen auf, die für die Trittstufe Nr. 2 vorgesehen sind. Anschließend tragen wir Konstruktionskleber in die Löcher für die Holzdübel in der Wange sowie in der Trittstufe auf und stecken die Holzdübel in die Wange.

Nun setzen wir die Trittstufe auf die Holzdübel in den Treppenwangen und klopfen sie vorsichtig mit einem Gummihammer, um sie richtig zu positionieren. Von der Wangenseite her schrauben wir dann eine 6x60 Schraube in das Loch unterhalb der Trittstufe, um die Trittstufe sicher mit der Wange zu verbinden.

Wir wiederholen diesen Vorgang schrittweise für jede weitere Trittstufe bis einschließlich der vorletzten Stufe.

8.1 Das Podest wird in der Montage genauso wie eine Trittstufe behandelt, jedoch aufgrund seiner größeren Breite an mehreren Stellen mit Schrauben befestigt.

9. Nun ziehen wir alle Ankerpunkte in den Wangen und der Ankerplatte fest und stellen sicher, dass sie ordnungsgemäß fixiert sind. Anschließend überprüfen wir die Geometrie der gesamten Treppenstruktur, um sicherzustellen, dass alle Verbindungen exakt ausgerichtet sind und die Treppe stabil und korrekt montiert ist.

10. Als nächstes montieren wir die Geländerpfosten. Der Austrittspfosten ist bereits am Austritt eingebaut. Bei der Ecksäule setzen wir zuerst die Gewindestange in die Einschraubmutter der Eckstufe ein. Anschließend stellen wir die Säule auf und setzen die Bundmutter in das Loch an der Pfostenseite ein, um sie festzuziehen.

Es ist wichtig, dass der Pfosten korrekt ausgerichtet ist, sodass die vorgebohrten Löcher für die Schrauben mit den Höhen und Ausrichtungen der angeschlossenen Untergurte und Handläufe übereinstimmen.

Nun setzen wir den Antrittspfosten mit der Einstimmung auf die versetzte Vorderkante der ersten (oder zweiten) Trittstufe. Wir schrauben ihn dann mit zwei Schrauben in die Wangenkante fest. Vor der Montage tragen wir Silikon in die Einstimmung auf, um eine sichere und stabile Verbindung zu gewährleisten.

11. Jetzt montieren wir den Untergurt. Wir legen den Untergurt auf die Achse der Pfosten in der vorgeschriebenen Höhe und richten ihn aus. Anschließend verschrauben wir den Untergurt an beiden Enden, indem wir die Schrauben durch die Pfosten in den Untergurt treiben. Dadurch wird der Untergurt sicher mit den Pfosten verbunden.

12. Nun tragen wir Silikon in alle Löcher für die Geländersprossen auf, sowohl in den Untergurten als auch in den Handläufen. Danach setzen wir die Geländersprossen gemäß dem Plan in die vorbereiteten Löcher im Untergurt ein. Anschließend platzieren wir den Handlauf auf den Geländersprossen und verschrauben ihn durch die Pfosten, um eine stabile Verbindung herzustellen.

13. Nachdem die Montage abgeschlossen ist, putzen wir die Treppe gründlich ab und decken alle Öffnungen mit maßgerechten Kappen ab. Die Abdeckkappen werden dabei an der Seite des Gummibandes auf die entsprechenden Löcher gesetzt und dann mit der Hand fest angedrückt, um sie sicher zu fixieren.

14. Geklebte und mit Silikon versiegelte Verbindungen benötigen etwa 24 Stunden bei normaler Raumtemperatur, um vollständig auszuhärten.